

PROTOKOLL

aufgenommen über die am Donnerstag, den 09. Dezember 2004 um 19 Uhr 30 im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal - stattgefundene 9. Gemeinderatssitzung 2004 des Gemeinderates.

Anwesend: Bgm. Stefan Meßner, Vzbgm. Stefan Huber, GV Karl Moser, Ludwig Messner jun. sowie die GR Hubert Rainer, Manfred Höpperger, Barbara Eller-Lagger, Gottfried Danler, Franz Unterberger (Ersatzmann), Johannes Kogler, Maria Wirtenberger, Florian Lagger, Robert Geisler (Ersatzmann), Nikolaus Zöschg und Angelika Egger

Entschuldigt: GV Walter Margreiter und GR Stephan König

Nicht erschienen: -----

Es waren 12 (zwölf) Zuhörer anwesend

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung Sitzungsprotokoll vom 19. Nov. 2004
2. Verschiedene Auftragsvergaben bzw. Anschaffungen
3. Allgemeiner u. Ergänzender Bebauungsplan Gp. 789/12 u.a. – Poly Wohnbau
4. Untervoranschlag der Feuerwehr Achenkirch 2005
5. Wanderweggemeinschaft Achensee – Satzung
6. Errichtung Altenwohnheim Region Achensee – Grundsatzbeschluss
7. Verschiedene Ansuchen
 - a) Ansuchen Baukostenzuschuss
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

9. Schülertransport – Zuschuss Gemeinde

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen sowie die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 19. November 2004 wird vom Gemeinderat ordnungsgemäß unterfertigt. Bezüglich des Ankaufes der Walze wird von GR Zöschg nochmals vorgebracht, dass er mit der Vorgangsweise nicht einverstanden ist. Dies hätte nicht im Gemeindevorstand entschieden werden dürfen. Bgm. Messner erklärt, dass bei der Vorstandssitzung am 29. Oktober d. J. nicht der Ankauf sondern eine Empfehlung an den Gemeinderat beschlossen wurde.

2. Verschiedene Auftragsvergaben bzw. Anschaffungen

a) Gemeindebauhof – Straßenbeleuchtung

Für die Erweiterung bzw. den Austausch beschädigter Straßenbeleuchtungen wurden drei Firmen zur Anbotstellung eingeladen. Bis zum Abgabetermin wurden zwei Angebote abgegeben:

Karl Moser, Achenkirch	€	2.982,96 inkl. MwSt.
TIWAG Tiroler Wasserkraft AG	€	2.824,80 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme, dass die TIWAG Tiroler Wasserkraft AG lt. Angebot vom 09. Dezember 2004 mit der Lieferung der ausgeschriebenen Straßenbeleuchtung zum Preis von € 2.824,80 inkl. MwSt. (frei Bauhof Achenkirch) beauftragt wird.

Weiters wurden auch Angebote für den Austausch der Acrylglasscheiben bei der Straßenbeleuchtung eingeholt. Diese müssen aufgrund von Beschädigungen bzw. Verunreinigungen immer wieder ausgetauscht werden. Pro Lampe sind vier „Scheiben“ erforderlich. Es wurden Angebote für die Lieferung von 100 Stück eingeholt:

AE Austria, Wien	€	2.151,60 inkl. MwSt.
Langer Glas, Innsbruck	€	1.027,14 inkl. MwSt.
Foidl Glast, Buch bei Jenbach	€	902,88 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die erforderlichen „Austauschgläser“ bei der Firma Foidl Glas, Buch bei Jenbach, lt. Angebot vom 07. Dezember 2004 zum Preis von 902,88 inkl. MwSt. (3 % Skonto) angekauft werden.

3. **Allgemeiner u. Ergänzender Bebauungsplan Gp. 789/12 u.a. – Poly Wohnbau**

Da von Seiten des Masseverwalters Dr. Gernot Moser leider noch keine Äußerung hinsichtlich des Entwurfes von Herrn DI Falch gemacht wurde, muss dieser Punkt leider wieder verschoben werden. Die erforderlichen Unterlagen müssen vor einer Beschlussfassung jedenfalls vorliegen, da die „besondere Bauweise“ für alle Grundstücke aufgelöst werden muss.

4. **Untervoranschlag der Feuerwehr Achenkirch 2005**

Der Untervoranschlag der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch liegt nunmehr vor. Auch die Prüfung durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten wurde eingeholt. Die im Voranschlag enthaltenen Posten werden dem Gemeinderat kurz zur Kenntnis gebracht. Gegenüber dem Vorjahr konnte die Summe reduziert werden (2004 – € 29.580,-).

Freiwillige Feuerwehr Achenkirch	EINNAHMEN	€	0,00
	AUSGABEN	€	22.400,00

Die Voranschläge der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

5. **Wanderweggemeinschaft Achensee**

Die Satzung des neugegründeten Vereines „Wanderweggemeinschaft Achensee“ wurde allen Gemeinderäten zur Kenntnis übersandt. Der Verein dient dem Zweck, das Wanderwegenetz der Region Achensee-Karwendel-Rofan zu pflegen. Dem Verein steht jährlich ein maximales Budget von € 60.000,- zur Verfügung, wobei von den Gemeinden € 10.000,- zu tragen sind. Auf die Gemeinde Achenkirch entfällt ein jährlicher Betrag von € 3.000,-. Die Gemeinde wird in diesem Verein vom Bürgermeister vertreten. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen wird auch die komplette Beschilderung erneuert. Auch die teilweise schlechten Markierungen werden neu gemacht. Die vorliegende Satzung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

6. **Errichtung Altenwohnheim Region Achensee – Grundsatzbeschluss**

Da die Diskussionen für die Errichtung eines Altenwohnheimes in Achenkirch bereits relativ weit fortgeschritten sind, sollte man sich von Seiten der Gemeinde auch offiziell dazu bekennen. Auch ein „Altenwohnheimausschuss“ sollte eingerichtet werden. Vom Bürgermeister wird diesbezüglich aufgrund der Kenntnisse (Baumeister) GR Höpperger vorgeschlagen. Beratend sollte auch Frau Sonja Lagger im Ausschuss tätig sein.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass in der Gemeinde Achenkirch ein „Altenwohnheim“ errichtet werden sollte. Man wird alles Mögliche unternehmen, um dieses Bauvorhaben realisieren zu können. Die Arbeitsgruppe Altenwohnheim setzt sich aus folgenden Gemeinderäten zusammen: Bgm. Stefan Messner, Vzbgm. Stefan Huber, GR Maria Wirtenberger, GR Angelika Egger, GR Manfred Höpperger und GR Nikolaus Zöschg.

7. **Grundkauf Georg König – Beschlussfassung Kaufvertrag**

Der Grundverkauf an Herrn Georg König im Bereich der „ehem. Loipe“ wurde vom Gemeinderat bereits am 01. Oktober v. J. beschlossen. Auch der Kaufpreis wurde mit € 72,-/m² festgesetzt. Nunmehr liegt auch der entsprechende Kaufvertrag, in welchem auch die Dienstbarkeit hinsichtlich des Abwasserkanals enthalten ist, vor. Der vorliegende Kaufvertrag hinsichtlich des Verkaufes des Trennstückes „3“ im Ausmaß von 308,00 m² aus dem Grundstück Gp. 1869/14 an

Herrn Georg König, Achenkirch, zum Preis von € 72,00/m² wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

8. Verschiedene Ansuchen

a) Ansuchen Baukostenzuschuss

Es liegen drei Ansuchen bezüglich der Gewährung eines Baukostenzuschusses für den Erschließungsbeitrag bzw. die Wasseranschlussgebühr vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachstehende Baukostenzuschüsse zu gewähren:

Andreas Jaud (Zubau Wohnhaus)

Erschließungsbeitrag	€	3.509,62	Baukostenzuschuss	€	1.754,81
Wasseranschlussgebühr	€	1.664,83	Baukostenzuschuss	€	832,42

Otto und Renate Gruber (Neubau Wohnhaus)

Erschließungsbeitrag	€	9.397,37	Baukostenzuschuss	€	4.698,69
Wasseranschlussgebühr	€	3.453,25	Baukostenzuschuss	€	1.726,63

Hubert Reiter (Zubau Reiterhof)

Erschließungsbeitrag	€	40.291,85	Baukostenzuschuss	€	20.145,93
Wasseranschlussgebühr	€	22.042,64	Baukostenzuschuss	€	11.021,32

b) Bundesmusikkapelle Achenkirch – Gemeindegewappen

Die Bundesmusikkapelle Achenkirch beantragt die Verwendung des Gemeindegewappens auf dem Briefpapier des Vereines. Das Muster wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Bundesmusikkapelle Achenkirch die Anbringung des Gemeindegewappens auf dem Briefpapier gestattet wird. Auf die Einhebung der Verwaltungsabgabe wird einstimmig verzichtet.

c) Schneeräumung – Erhöhung Stundensatz

Die Firma Buchmayer ersucht um Erhöhung des Stundensatzes für die Schneeräumung. Dieser ist seit nunmehr 2001 unverändert. Bei einer Indexanpassung ergibt sich eine Erhöhung um 7,29 %. GR Zöschg führt an, dass die Schneeräumung mit dem Radlader sicherlich nicht die beste Lösung ist (Glätte nach dem Räumen), was jedoch nach Aussage von GR Lagger auch beim Schneepflug auftritt. Es ergeben sich immer wieder Vor- bzw. auch Nachteile durch die Räumung mit dem Radlader. GR Zöschg ist auch der Meinung, dass die Räumung mit dem Radlader zeitaufwändiger ist, was allgemein bestätigt wird. Es wird eine andere Lösung (z.B. Gottfried Kreutner) vorgeschlagen. Da sich die Vereinbarungen bezüglich der Schneeräumung jedoch automatisch immer wieder um ein Jahr verlängern (Kündigungsfrist 01. Juni), ist dies für die heurige Winterperiode jedoch kein Thema mehr. Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Stundensätze entsprechend der Indexsteigerung angehoben werden. Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Debatte einstimmig, dass der Stundensatz für die Schneeräumung durch die Firma Buchmayer ab Jänner 2005 auf € 50,- zuzüglich MwSt. (Erhöhung um 5,8 %) angehoben wird.

Für die Winterperiode 2005/2006 wird event. eine andere Lösung gesucht (z.B. Neuausschreibung mit anderen Kriterien).

d) Anbringung von Hinweisschilder

Der Bürgermeister berichtet, dass wiederum ein Ansuchen um Anbringung von Hinweisschildern vorliegt. Um zukünftig eine einheitliche Lösung zu finden, wird dies nunmehr vom Bau- und Straßenausschuss erledigt. GR Zöschg verweist diesbezüglich auch auf die StVO. Es wird auch vorgebracht, dass im Bereich der Abzweigung Sylvenstein eine große Hinweistafel für das Tegernseetal aufgestellt wurde. Man wird sich diesbezüglich bei der Bezirkshauptmannschaft über eine allfällige Bewilligung erkundigen. Nach Ansicht von GV Messner wäre auch eine Einbindung des Ortsausschusses bei diesem Thema möglich, da ja vom Tourismus eine einheitliche Lösung bei der Beschilderung in Ausarbeitung ist.

9. **Anträge, Anfrage und Allfälliges**

a) **Hauptschulverband Jenbach und Umgebung – Vereinbarung (Polytechnischer Lehrgang)**

Der Punkt Hauptschulverband Jenbach und Umgebung – Vereinbarung (Polytechnischer Lehrgang) wird vom Gemeinderat einstimmig auf die Tagesordnung gesetzt.

Der Bürgermeister informiert über die neue Vereinbarung bezüglich der Polytechnischen Schule Jenbach. Hinsichtlich der Betriebskosten konnte eine Aufteilung nach der Kopfquote (Schülerzahl der beiden Hauptschulen sowie der Polytechnischen Schule) erreicht werden. Gegenüber der von der Markt-gemeinde Jenbach vorgeschlagenen Aufteilung nach Einwohnern ergibt sich für die Gemeinde Achenkirch eine Ersparnis von ca. € 12.000,-- jährlich. Von der Gemeinde Eben wurde die Vereinbarung bereits beschlossen. Die vorliegende Vereinbarung zwischen dem Hauptschulverband Jenbach und Umgebung und den Gemeinden Eben, Achenkirch und Steinberg wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

b) **Ankauf Loipengerät**

Der Bürgermeister informiert kurz über die vorliegenden Angebote. Es handelt sich sicherlich bei beiden Geräten um gute Produkte (Firma Kässbohrer bzw. Firma Prinoth). Von der Firma Formatic (Loipengeräte in Maurach) liegt leider noch kein schriftliches Angebot vor. Es ist auch nicht sicher, ob im heurigen Jahr noch ein Gerät geliefert werden kann. Der Ankauf erfolgt über die Freizeitanlagen Achenkirch Errichtungs- und BetriebsGmbH. Bei einem Ankauf im heurigen Jahr erspart man sich die Investitionsprämie von 9 %. Es ist auch noch eine Vorführung geplant, was jedoch derzeit aufgrund der Schneelage noch nicht möglich war. Es sollte ein kleiner Kreis aus dem Gemeinderat gebildet werden, der in Absprache mit den Bauhofmitarbeitern die Entscheidung treffen kann. Von GR Zöschg wird vorgebracht, dass der „Billigstbieter“ zum Zuge kommen müsste. Nach Ansicht von GR Egger sollte man der Firma Formatic eine Frist zur Anbotstellung einräumen. Sollte ein Angebot nicht vorgelegt werden, müsste aus den beiden vorliegenden Angeboten entschieden werden. GR Zöschg schlägt auch den Abschluss eines Servicevertrages vor, was jedoch nach Ansicht von GR Lager nicht unbedingt erforderlich ist.

Hinsichtlich des dzt. Loipengerätes berichtet der Bürgermeister, dass beim letzten Service ein Schaden im Bereich des Motors festgestellt wurde. Sollte dieser Schaden ein größeres Ausmaß annehmen, müsste man sicherlich einen Austausch dieses Gerätes in Erwägung ziehen.

Nach eingehender Debatte beschließt der Gemeinderat mit einer Stimmenthaltung, dass die weitere Entscheidung bezüglich des Ankaufes des Loipengerätes vom Bürgermeister in Zusammenarbeit mit GR Lager und GR Rainer sowie den Bauhofmitarbeitern getroffen wird. Man wird sich auch ehest möglich noch mit der Firma Kässbohrer bezüglich des Schadens beim dzt. Loipengerät in Verbindung setzen. Auch bezüglich einer Vorführung wird man ehest möglich mit den Firmen Kontakt aufnehmen.

Es sollte sicherlich das für Achenkirch beste Gerät angekauft werden („Bestbieter“). GR Zöschg verweist diesbezüglich auf frühere Entscheidungen, die sich nachträglich nicht zum Nutzen der Gemeinde herausgestellt haben.

c) **Wieswegsiedlung – Kranz / Straßenquerung**

GR Zöschg regt an, dass im Bereich der Querung der B 181 in der Kranz eine Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet wird, da es speziell mit den Schulkindern immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt. Lt. Aussage des Bürgermeisters ist man diesbezüglich bereits seit längerem mit der Bezirkshauptmannschaft in Kontakt. Es wird jedoch noch das Ergebnis des Projektes 80/60, welches derzeit im Zillertal im Gange ist, abgewartet.

d) **Winterwanderweg Untertal**

Von GR Lager bzw. GR Kogler wurde bereits eine Begehung im Bereich „Mairberg“ bezüglich der Anlegung eines Winterwanderweges gemacht. Dies müsste grundsätzlich möglich sein. Man wartet jedoch noch ab bis die Loipe gespurt ist, damit man sieht, ob eine Anlegung im Anschluss an die Loipe möglich ist. Sollte die Wildfütterung event. aufgelassen werden, wäre auch eine Nutzung der Forststraße möglich. Auch im Bereich Tiefental könnte die Dronergasse durchgehend geräumt werden.

e) Weiderost – Pferdekutschenfahrten

GR Kogler bringt vor, dass von Herrn Tscharnuter (Pferdestall Posthotel) angeregt wurde, die beiden Weideroste beim Unterbergweg (Stoffaneller Albert bzw. Lenterer) für die Pferdekutschenfahrten tauglich zu machen. Der Bürgermeister informiert, dass dieser Wunsch auch bereits im Gemeindeamt persönlich deponiert wurde. Man wird im Jänner mit den betroffenen Weideberechtigten generell ein Gespräch über die Erforderlichkeit dieser Weideroste führen.

f) Jasssteg – Instandsetzung

GR Kogler berichtet, dass bereits mehrer Anfragen über die zukünftige Nutzung der Brücke für Fahrzeuge gemacht wurden. Der Bürgermeister informiert, dass die Brücke im Zuge der Regulierung der Seeache neu errichtet wird (Brückenklasse I = Fahrzeugtauglich).

Ende: 21 Uhr 45

g. g. g.

.....
Bgm. Stefan Meßner

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)